

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 18. Dezember

1899.

Zehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 18. Dezember 1899, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Ankündigung von der Abhaltung einer geheimen Sitzung nach Schluß der heutigen öffentlichen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 625—647. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Stickers Gottlieb Eisenschmidt in Ranspach, Schadenersatzansprüche betr. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Edler von der Planitz, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Rath Kirsch.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Oberbürgermeister Dr. Schroeder wegen unaufschiebbarer Amtsgeschäfte.

Ich habe zunächst die Herren zu bitten, nachher zu einer geheimen Sitzung hier bleiben zu wollen.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 625.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Kaufmanns Arthur Spranger in Chemnitz und Genossen um Aufhebung beziehentlich Abänderung des Gesetzes, betreffend die ärztlichen Bezirksvereine, vom 23. März 1896.

Präsident: Kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 626.) Petition des Johann Friedrich Richter in Löbtau, einen Rechtsstreit betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 627.) Petition der Sächsischen Bodenkreditanstalt zu Dresden, das Königl. Dekret Nr. 10, die Anlegung von Mündelgeld betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 628.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 14. Dezember 1899, 244 L.-N., Mittheilung von der Wahl des Rittergutsbesizers Herrn Hans Freiherrn von Könneritz auf Erdmannsdorf zum Mitgliede der Ersten Kammer.

Präsident: Bitte zu verlesen.

Sekretär Thiele (liest):

Dresden, 14. Dezember 1899.

„An
das Direktorium der Ersten Kammer
der Ständeversammlung.“

Dem Direktorium der Ersten Kammer beehrt sich das Gesamtministerium ergebenst mitzutheilen, daß von den Besitzern der Rittergüter und anderen größeren ländlichen Gütern im erzgebirgischen Kreise an Stelle des verstorbenen Rittergutsbesizers Wecke auf Schönfeld und Wiesa der Rittergutsbesizer Hans Freiherr von Könneritz auf Erdmannsdorf zum Abgeordneten der Ersten Kammer der Ständeversammlung gewählt und ihm eine Missive zugestellt worden ist.

Gesamtministerium.

Schurig.“

(Nr. 629.) Petition des Gustav Schade und Genossen in Sebnitz, den Bahnhofsumbau in Sebnitz betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 630.) Petition des Ausschusses zur Wahrung der Interessen Borna's betreffs der Errichtung eines Amtsgerichts in Röttha gegen die Beschränkung des Amtsgerichtsbezirks Borna.

Präsident: Desgleichen.